

- Essenz:** Liebliche Kinder, dieses Studium ist sehr erhaben, aber Maya, Ravan, legt euch Hindernisse in den Weg. Bleibt auf der Hut.
- Frage:** Wann wird euer Dienst sich ausweiten?
- Antwort:** Kinder, wenn ihr sämtliche Anhänglichkeiten überwunden habt, pakka und yogyukt seid, dann werdet ihr sehr viel Dienst tun und ihr werdet die Instrumente sein, die alle Seelen erheben. Wenn ihr volles Vertrauen habt und jede Anweisung des Vaters in die Tat umsetzt, dann wird es Erfolg im Dienst geben.
- Lied:** Ich bin ein kleines Kind...

Om Shanti. Baba kommt und unterrichtet die Kinder. Einige sind noch sehr jung, andere etwas älter und wieder andere sind Senioren. Diejenigen, die das Wissen verstehen und es anderen sehr gut erklären, sind Senioren. Jene, die nicht in der Lage sind zu erklären, werden als kleine Kinder bezeichnet. Kleine Kinder erhalten keinen bedeutenden Status. Diese Zusammenhänge sollten klar sein. Die Menschen baden in Ganges und feiern die Kumbha Mela. „Kumbha“ bedeutet „Übergang“ und „Mela“ bedeutet „Treffen“. Im Übergangszeitalter findet das großartigste Treffen statt: Die Mela des Ozeans des Wissens mit den Flüssen des Wissens. Es gibt viele Flüsse aus Wasser und sie münden in den Ozean, aber es gibt nicht so viele Melas wie es Flüsse gibt. Der Brahmaputra ist ein großer Fluss und er mündet in der Nähe Kalkuttas in den Ozean, wie auch der Saraswati, der Ganges usw. Seen und Teiche entstehen aus Flüssen. Kinder, ihr wisst, dass Shiv Baba der Ozean des Wissens ist und Brahma ist ein Fluss des Wissens. Es gibt den Übergang zwischen ihm und dem Ozean des Wissens und in Wirklichkeit ist dies die wahre Kumbha Mela. Das großartigste Treffen ist, zum Ozean des Wissens zu kommen. Dieser „Brahmaputra“ ist der größte Fluss des Wissens und er taucht zuerst auf. Am Ende des Kreislaufs trifft Shiv Baba zuerst Brahma und darum taucht dieser als erster Wissensfluss aus Ihm auf. Brahma ist der erste Fluss des Wissens, der aus dem Wissensozean auftaucht. Auch im Goldenen Zeitalter erlangt er dann die Nummer „1“. Es gibt kein Treffen von Saraswati und Brahma. Es gibt das Treffen des Brahmaputra mit dem Ozean. Die Menschen kommen, um während der Kumbha Mela ein rituelles Bad zu nehmen. Viele Flüsse münden ineinander und hier in Madhuban treffen sich viele Flüsse des Wissens. Baba hat euch alles sehr gut erklärt. Wer sonst kann euch davor bewahren, jeden Tag in den Flüssen zu baden? Der Vater sagt: „Jene Flüsse sind keine Gangesflüsse des Wissens. Nur Fische, Krokodile usw. schwimmen darin. Erklärt den Gläubigen, die jeden Tag zu den Flüssen gehen, um zu baden, dass sie trotz all ihrer Bemühungen vollständig verarmt sind. Die Menschen geben so viel Geld aus, wenn sie auf Pilgerreisen gehen. Hier geht es nicht um Ausgaben. Indem Ich komme, gewähre Ich allen Menschen Befreiung. Ich gebe euch Wissen. Welches Wissen? Das Wissen um „Manmanabhav“ und das heißt: Erinnert euch an Mich und durch das Yogafeuer dieser Erinnerung wird euer Fehlverhalten aufgelöst und ihr werdet rein. Nur durch Yoga, nicht durch ein Bad im Wasser des Ganges, könnt ihr satopradhan werden. Ihr badet hier im Wissen. Der Ganges, der Saraswati usw. sind lediglich Flüsse aus Wasser. Ihr seid Flüsse des Wissens und erinnert euch darum nur an Baba. Das wird nicht als „Bad“ bezeichnet. Es ist der Vater, der euch Shrimat gibt. Von satopradhan müsst ihr definitiv die Stufen von Sato, Rajo und Tamo hinabsteigen. Der Vater sagt: „Kinder, nur ihr versteht diese Zusammenhänge und nur ihr kommt hierher, um erfrischt zu werden. Es kann auch niemand hierher kommen, für den das Wissen noch völlig neu ist. Ich treffe nur die Kinder. Brahma ist die inkognito Mutter. Wenn jemand für euch eine Ausstellung eröffnet, dann solltet ihr dieser Person zuerst einige Dinge erklären, damit er nichts Falsches erzählt. Tut es, um sie zu erheben. Wenn sie etwas verstehen, dann werden sie sagen, dass diese Organisation sehr gut ist und dass sie Menschen in Gottheiten verwandelt. Jedoch bekennt niemand auch nur so viel und es ist auch niemandem bewusst. Jene, die Ausstellungen eröffnet haben, haben nichts verstanden. Niemand von ihnen hatte Vertrauen. Von all denen, die hierher kommen, kann gesagt werden, dass sie wenigstens halbwegs Vertrauen haben und deshalb kommen sie auch wieder, um das eine oder andere zu verstehen. Tausende kommen hierher, um zu verstehen, aber nur 5 oder 6 werden Brahmanen und daher sagt man: „Eine Handvoll aus Millionen.“ Im Verlauf einer Ausstellung oder einer Messe tauchen evtl. 5 oder 6 Menschen auf, die das Wissen akzeptieren. Ansonsten kommt kaum jemand. Für gewöhnlich sind es die

Älteren, die kommen. Auch von ihnen haben manche halbwegs Vertrauen, andere 25 oder nur 10 Prozent Vertrauen.

Keiner kann jedoch in der Schule lernen, wenn er kein Vertrauen hat. Wenn jemand Rechtsanwalt werden möchte, dann ist ihm klar, dass er das entsprechende Examen bestehen muss. Hierher kommen selbst diejenigen, die Zweifel haben. Sie glauben, dass sie nach und nach das Vertrauen entwickeln, dass Menschen sich in Gottheiten verwandeln. Sie sitzen hier, um Vertrauen zu entwickeln. Einige versagen jedoch auf ihrem Weg. Nachdem sie vier oder fünf Jahre lang studiert haben, zweifeln sie und gehen. Dieses Studium ist sehr erhaben, aber Maya, Ravan, errichtet viele Hindernisse auf dem Weg. Sie erlaubt euch nicht, das Wissen zu verstehen. Diese Schule ist wunderbar. Euer Lob sollte größer sein, als das des Dilwala-Tempels. Er ist lediglich aus Stein und die leblosen Denkmäler darin wurden von jenen erschaffen, die fort gegangen sind, nachdem sie den Himmel etabliert hatten – die Weltmutter, der Weltvater und die Kinder. Shivaji war hier in Seiner lebendigen Form und jetzt gibt es noch die entsprechenden Denkmäler. Die Weltmutter und der Weltvater sind jetzt hier in lebendiger Gestalt. Sie werden nach 5.000 Jahren wieder dieselbe Aufgabe erfüllen, aber erst später werden ihre Denkmäler wieder auftauchen. All diese Abbilder usw. werden bald zerstört und ab dem Kupfernen Zeitalter von denjenigen, die am Anfang des Kreislaufs lebten, wieder erschaffen. Shiv Babas Abbild wird als erstes erschaffen, dann entstehen die Abbilder der Trimurti, bestehend aus Brahma, Vishnu und Shankar und dann gibt es eure Denkmäler, die ihr jetzt spirituell dient. Alle erinnern sich an den Läuterer, aber sie begreifen nicht, dass sie selbst unrein sind. Tatsächlich ist dies das wahre Wissen, durch das ihr die Befreiung erlangt. Man erhält Wissen von einem Guru. Die Flüsse sind keine Gurus. All das ist blinder Glaube. Ihr erreicht nichts, wenn ihr nicht wisst was sie tun. Bittet nicht um einen flüchtigen Blick auf sie. All das ist nutzlos. Es geht nicht darum, einen flüchtigen Blick zu erhaschen. Baba muss neue Leute treffen, denn der Klang bedeutender Menschen reicht weit. Jedoch wurde festgestellt, dass bedeutende Menschen nicht in der Lage sind, solch einen Klang zu erzeugen. Die Armen können dies tun. Ja, wenn jemand durch den Reichtum des Wissens Reichtum erlangt, dann kann derjenige etwas bewirken. Ihr habt all die Zeit in den Flüssen aus Wasser gebadet. Befreiung kann dadurch nicht erlangt werden. Nur der Eine Vater ist der Läuterer und der Spender der Erlösung. Er kommt und gewährt allen Seelen Befreiung. Der Vater sagt: „Ihr könnt in einer Sekunde Befreiung erlangen. Erinnert euch an Mich und eure letzten Gedanken werden euch zu eurer Bestimmung führen.“ Dies wird „Yogafeuer“ genannt, das euch von Last euren Verfehlungen erlöst. Daher sagt der Vater: „Erinnert euch an Mich und ihr werdet für immer gesund. Ich bin der Eine, der den Himmel gründet. Indem ihr euch an den Kreislauf erinnert, werdet ihr die Herrscher der Welt.“ Erinnert euch an den Vater und an die Erbschaft. Es ist jetzt Zeit, mit Baba nach Hause zurückzukehren. Der Vater kommt nur einmal in jedem Kreislauf, um jedem Befreiung zu gewähren. Er ist Spender der Befreiung für alle. Ihr selbst könnt niemandem Befreiung gewähren. Ihr seid die wahren Flüsse des Wissens, die aus Shiv Baba, dem Ozean des Wissens, entsprungen sind. Man sagt: „Shiva Kashi Vishwanath Ganges“. Das ist Mantra für den Herrn der Welt. Die Menschen denken dann, dass es um den Ganges aus Wasser gehe. Erklärt ihnen die wahre Bedeutung. Wenn ihr yogyukt bleibt, werdet ihr in der Lage sein, zu dienen. Diejenigen, die Sieger über die Anhänglichkeit und sehr gute Yogis sind, können sehr guten Dienst verrichten. Am Ende werdet ihr sehr viel Dienst tun. Es gilt, auch die Weisen und Heiligen zu erheben. Erklärt ihnen, dass nur der Eine der Spender der Befreiung ist und dass Er sagt: „Erinnert euch an Mich und ihr werdet zu Mir kommen. Ihr könnt innerhalb einer Sekunde Befreiung erlangen. Nach der Befreiung gibt es die Befreiung im Leben.“ Versteht diese Aussage, aber nicht jeder kann alles im gleichen Umfang verinnerlichen. Jeder versteht seinem Auffassungsvermögen entsprechend und wie sehr er sich darum bemüht. Dies sind sehr gute Punkte. Wenn ihr sie verinnerlicht, seid ihr begeistert. Baba zeigt euch eine sehr gute Methode, aber dessen ungeachtet schreiben manche Kinder: „Baba sei mir gnädig! Baba gib mir Kraft!“ Dann versteht Baba, dass dieses Kind den Intellekt eines Anbeters hat. Es gibt viele Anbeter und sie alle beten: „Oh Läuterer, komm!“ Jeder erinnert sich an Ihn. Sie sprechen von Gott dem Vater, aber sie verstehen nicht, wie es Gnade oder Segen geben kann. Tatsache ist: Dies ist die Trimurti. Ganz oben im Bild ist Shiv Baba. Die Brahma Kumars und Kumaris sind hier und alle sagen: „Wir sind Brahma Kumars und Kumaris.“ und das bedeutet sie alle sind Brüder und Schwestern. Auch ihr wart die Kinder Brahmas, dem Vater der Menschen, aber jetzt seid ihr es nicht. Ihr seid euch dessen nicht bewusst. Die Anbeter singen ein Lied, in dem es heißt, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele durch Brahma, den Vater der Menschen, die Menschheit erschaffen hat. Daher muss es ganz sicherlich zuerst das Dharma der Brahmanen geben. Die Brahma Kumars und Kumaris sind da, wenn die neue Welt erschaffen wird. Dann kommt es zur Etablierung dieses Dharmas und all die anderen unzähligen Religionen werden aufgelöst.

Jetzt seid ihr Brahma Kumars und Kumaris und ihr werdet Gottheiten Kumars. Ihr seid dann Vishnu Kumars. Ihr werdet 84 Mal zu verschiedenen Zeitaltern wiedergeboren und spielt verschiedene Rollen. Derzeit seid ihr Göttliche Kumars und dann werdet ihr Gottheiten Kumars und Kumaris. Die Anbeter geben ihnen Namen wie Basar, Bengan, usw., aber solche Namen gibt es im Goldenen Zeitalter nicht. Baba hat euch sehr unterhaltsame Namen gegeben. Kinder, ihr solltet jetzt Babas Richtlinien in die Tat umsetzen. Euer Geschäft kennt keine Grenzen. Wenn ihr es abschließt, werdet ihr für 21 Leben einen hohen Status erhalten. Meist sind es die armen, unschuldigen Mütter, die eine gute Erbschaft erhalten. Die Reichen tun dies nicht. Unter den Reichen sind es fast immer die Frauen, die etwas erhalten. Männer haben sehr viel Anhänglichkeit an ihren Reichtum. Sie haben immerzu das Bewusstsein von „Mein“. Nur Söhne werden Erben ihres leiblichen Vaters. Hier sagt der Höchste Vater: „Sowohl die Söhne als auch die Töchter erhalten eine Erbschaft.“ Man kann beobachten, dass Frauen eine größere Erbschaft antreten und darum erinnert man sich an den Namen der Shaktis. Die Kumaris und Mütter erlangen einen guten Status und daher erinnert man sich an den Vater als Kanhaiya – der Eine, der die Herzen der Kumaris gestohlen hat. Dieser Dilwala-Tempel ist euer perfektes Denkmal. Ihr solltet sehr begeistert sein, dass ihr anderen das erklären könnt. Auf Pilgerreisen kann sehr viel mehr Dienst getan werden. Ihr habt jetzt viele Wissenspunkte erhalten. Befreiung kann nur der Ozean des Wissens gewähren, nicht der Ganges. Nur der Gott der Gita ist der Spender der Befreiung. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet wohlhabend durch den Reichtum des Wissens und dient, um den Namen des Vaters zu verherrlichen. Habt keine Zweifel, sondern vollkommenes Vertrauen.
2. Um eure vollständige Erbschaft vom Vater zu beanspruchen, überwindet eure Anhänglichkeit an all die Dinge, die ihr als euer Eigentum bezeichnet. Berauscht euch nicht am weltlichen Erbe.

Segen: Mögt ihr euch von der Lust, dem größten Feind eures Brahmanenlebens, sowie von all ihren Begleitern verabschieden und dadurch vollkommen rein werden. Ebenso wie ihr besondere Sorgfalt darauf verwendet, die Lust zu besiegen, den größten Feind eures Brahmanenlebens, so verabschiedet euch auch von all den Begleitern der Lust. Einige Kinder verjagen den Zorn, aber für seine Kinder haben sie doch noch etwas Liebe. Genauso wie ihr kleine Kinder liebt, liebt ihr manchmal auch die kleinen Kinder des Zorns. Man kann allerdings nur behaupten, dass ihr vollständig rein seid, wenn es nicht die geringste Spur von Zorn gibt. Wenn ihr solch einen festen Vorsatz fasst und einhaltet, könnt ihr als wahre Brahmanen bezeichnet werden.

Slogan: Bleibt frei von Mayas Abhängigkeit, um die Freude des Übergangszeitalters zu genießen.

*** O M S H A N T I ***